

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Des allernamhaftigsten vnnd hochehrnachten,  
römischen Architecti, vnnd kunstreichen Werck oder  
Bawmeisters Marci Vitruvij Pollionis, zehen Bücher von  
der Architectur vnd künstlichem Bawen**

**Vitruvius**

**Basel, 1614**

**VD17 VD17 12:627706R**

Das Ander Cap. des zehenden Buchs der Architectur Vitruuij

[urn:nbn:de:bsz:31-128543](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-128543)

Von mancherley Machination/ Rüst vnd Heb-  
zeug/ so man im baw der Tempel vnd Kirchen vnd  
grossen gewaltigen Gebäwen  
braucht.

Das Ander Capitel / des zehenden Buchs der Architec-  
tur Vitruuij.

**V**r das erst wöllen wir in vnserer fürgenommener ord-  
nung fürzufahren/ ein anfang nehmen von der Machi-  
nation/ so man zum Verck mancherley Tempel vnd Kir-  
chengebaw oder dergleichen gemeinen Gebäwen / nützlich  
zu mancherley notwendigkeit brauchen mag. Solche  
Machination oder Rüst vnd Hebzeug/ soll also gezimert werden. Man  
nemme drey Balcken in solcher stärke / wie dann der Last so man damit  
heben will/ erfordern mag/ die sollen zu oberst mit einem starcken Eysenen  
Nagel oder Zapffen zusammen gehefftet werden/ also das man sie vnden  
von einander thun mag/ wie ein Dreyspiz. Zu oberst soll man vmb den  
Zapffen vnd die drey Balckenköpff auch Seuler umbwinden / damit  
man diesen Rüst oder Hebzeug mit den Seulern auch viel ort sat vnd  
wol bevestigen mag/ das er gerad auffrichtig stehn bleib/ darnach hencft  
man zu oberst ein Rollen oder Scheiben hineyn/ welche von etlichen Re-  
chamum genant wirt. In solche Scheiben werden eyngefasset zwen  
Kädlein/ die in ihren Zapffen gerings vmbgehn mögen/ vnd zu oberst  
zwischen der Scheiben vnd der Rollen strecke man das Ziechsenl hin-  
durch/ vnd vnden wider hindurch/ durch die ander Scheiben oben wider  
hindurch zukommen / daselbst bleibt das ein end des Ziechsenls / das an-  
der end erstreckt sich vnden hinab auff solchen Zug / da soll auff den bey-  
den hindren gevierten Balcken/ runde Kälen außgeharwen seyn/ darinn  
ein Walbaum gehe/ mit starcke Eysen darinn verschlossen. In disen Wal-  
baum sollen an beyden Köpffen oder enden / Löcher geharwen seyn / das  
man starcke Tremel hineyn stossen vnd solchen Walbaum umbtreiben  
mag / aber an die Scheiben dises Zugs / soll man vnden ein Schereysen  
hencfen/ an das ein ort des Seyls/ also das dieses Eysen mit beyden vor-  
deren theilen in die Gruben/ so man darzu in die Stein harwen soll/ eyn-  
gelegt werden können. Diaweil nun das ander ort/ an dem Walbaum  
angehafftet ist / wo man denselbigen umbtreiben wird / muß sich das  
Seyl erstrecken / vnd die Eysenscheren je Krefftiger zusam-  
men zwingen / dardurch man schweren Last  
heben mag in die höhe nach  
erforderung des  
Vercks.

Commenz

Commentaria oder Auslegung vnd erklärang  
des ij. Capitels / des x. Buchs der Archi-  
tectura Vitruuij.

**S** nun Vitruuius in nechstfůrgehendem Capitel gnugsamlich beschribē hat / was Machina oder ein Růstzeug oder Hebzeug sey / gedenckt er solcher tefflicher Machination folgendes mancherley vnderchiedliche gestalte zu setzen. Beschreibt also für das erst / einen gemeinen Zug / welchen er sonderlich nutz / notwendig vnd gebreuchlich achtet / in den Gebewen der Kirchen vnd Tempeln / vnd andern dergleichen herlichen gewaltigen Gebewen / damit mancherley Last von Holz / zeug oder Wörter vnd Steinwerck auffzuziehen. Dieweil aber diser Zug bey vnsern Bawmeistern vnd Bawleuthen vast gemein / wöllē wir vns den selbigen zu erklären weiter nicht erstrecken. Doch merck / das Vitruuius Trochleam nennet die Scheiben oder die Rollen darin die Redlein ombgehen / wie solche hernach vast eigentlich auffgerissen werden / sampt der rechten Figur vnd gestalte dieses Zugs. Weiter so merck / das zu Rom die künstlichen Architecti vnd Bawmeister wol ein andre art vnd manier haben / dann dise von Vitruuius angezeigt. die grossen Stein in den Gebewen auffzuheben in die höhe / in solcher gestalt / der Stein wird in mitte Gehauwen also tieff / das folgend Instrument hineyn mag / doch in solcher gestalt das gemelte Loch oben eng vñ vnden weit sey / alsdā haben sie Eysenkeil / die seind vnden breit vnd in die vierung oben sich verlierend / deren legen sie in jede seiten einen / die dicker breiter seits in die tieff des Steins / aber das spacium zwischen disen beyden wird mit dem dritten schmeleren auffgeführt. Weiter ist ein halber Zirckel verordnet / der auff jeder seite ein Loch wie auch die drey Keil jeder eben ein solch Loch hat / dardurch wird ein starcker Eysner Zapffen gestossen / vnd mit einer Zwerchregel bevestigt / also an Hacken angeschlagen / vñ mit gemeltem Zug auff in die höhe gezogen / oder wo man kein solchen hohen Zug hat / henckt man die Scheiben mit dem Redlein oben vest an / vnd zeucht den Last mit dem Instrument oder Růstzug Ergata genant / wie solches in nechst folgender Figur augenscheinlich gesehen werden mag.

Von mancherley nammen der Růst vnd Hebzeug /  
vnd wie solche auffgericht werden sollen.

Das Dritt Capitel / des zehenden Buchs der Architectur Vitruuij

**D**iese obgesetzten Machination / Zug oder Hebzug / wirt von den Alten Trispastos genant / wo aber in der gemelten Scheiben vnden zwey Redlein seind / inn der obern drey / das nennet man Pentaspaston. Wo aber von nöten were / das man solche machinas oder Hebzeug zu vil grösseren vnd schwereren Lasten zurichtē wolte / so muß man desto lengere vñ sterckere Balcken darzu nehmen / die etwas dicker seyen / vñnd gleicher gestalt / die selbigen mit den starcken eysenen Zapffen zusammen halten / vñ mit dem Belbaum zurichtē wie obgesagt ist. Darnach solle man die Ziehseyl vornen her hangen lassen / aber die Seyl welche von oben diesen Zug bevestigen vnd krefftig halten sollen / die soll man weit erstrecken / vnd wo nit fůglicher Platz / daran sie gebundē werden mögē / muß man Pfeiler schlims in die Erden hart schlagen / vnd also die Seyler daran bindē. Demnach hencke man mit einē vast starckē Seyl die Rollē mit iren Redlin zu oberst in solchē Zug / dardurch wirt dz Ziehseyl in die Redlin gericht / vnd